

# Jahresbericht 2016

## Pastoralraum Gäu

Adrian Wicki, Pastoralraumleiter



**„Türen öffnen!“**  
**Pastoralraumthema 2016/2017**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>1. Struktur</b>	
1.1. Der Zweckverband	2
1.2. Das Seelsorgeteam	3
1.3. Sekretariat / Administratives	5
<b>2. Vernetzung</b>	
2.1. Pfarreiräte	6
2.2. Der Pastoralraumrat	7
2.3. Vernetzung der KatechetInnen	7
2.4. Ausblick	8
<b>3. Jugendseelsorge</b>	
3.1. Firmung	9
3.2. Ministranten	10
3.3. Projekte mit und für Jugendliche	11
<b>4. Liturgie – gemeinsam feiern</b>	
4.1. Sonn- und Feiertage	12
4.2. Pastoralraumgottesdienste	13
4.3. Werktagsliturgien	14
4.4. Wortgottesdienste	14
4.5. Bibelteilen	16
<b>5. Fachbereiche</b>	
5.1. Glaubensbildung	17
5.2. Öffentlichkeitsarbeit	17
<b>6. Statistik</b>	<b>17</b>
<b>7. Dank</b>	<b>18</b>

## Einleitung

Was war los im Jahr 2016 im Pastoralraum Gäu? Der Jahresbericht will einen Überblick schaffen und einen Einblick in die Vielfalt pfarreilichen Lebens gewähren. Ich komme jedes Jahr ins Staunen, wenn ich den Jahresbericht verfasse, weil mir beim Blick zurück so viel Glaubensleben begegnet. Das wird einem tatsächlich erst dann bewusst, wenn man bewusst darauf schaut. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und Staunen.

Adrian Wicki, Leiter Pastoralraum Gäu

Im Februar 2017

### 1. Struktur

#### 1.1. Der Zweckverband

Im Rahmen der Projektierung des Pastoralraumes haben sich die 5 Kirchgemeinden als Basis der Zusammenarbeit für einen sogenannten Zweckverband entschieden. Die Präsidenten der 5 Kirchgemeinden bilden dabei den Vorstand, der durch die Schreiberin, den Verwalter und die Pastoralraumleitung ergänzt wird. (Die Schreiberin, der Verwalter und die Pastoralraumleitung haben kein Stimmrecht). Die Pastoralraumleitung (bestehend aus dem leitenden Priester Dr. Kenneth Ekeugo und dem Pastoralraumleiter Adrian Wicki) wurde im Vortand Zweckverband durch Adrian Wicki vertreten. Zweimal pro Jahr kommen die Delegierten der Kirchgemeinden (pro Kirchgemeinde 3 Delegierte) zur sogenannten Delegiertenversammlung zusammen. (Im Frühjahr zur Rechnungsversammlung und im Herbst zur Budgetversammlung). Sämtliches hauptamtliche Seelsorgepersonal (2016: 430 Stellenprozent auf Ebene Zweckverband) ist seit dem 1. August 2013 nicht mehr auf Ebene einer Kirchgemeinde, sondern auf der Ebene des Pastoralraumes angestellt. Zur Regelung sämtlicher Belange hat der Zweckverband ein eigenes Statut und eine eigene DGO verfasst. 2016 hat sich der Vorstand zu insgesamt 4 Sitzungen getroffen und zusätzlich 2 Delegiertenversammlungen durchgeführt.

Der Vorstand Zweckverband war im Jahr 2016 wie folgt zusammengesetzt:

Eduard Jäggi (KG Härkingen, Präsident ZV)

Dominik Studer (KG Egerkingen, Vizepräsident ZV)

Josef Zeltner (KG Neuendorf)

Hansjörg Schaad (KG Fulenbach)

Peter Berger (KG Oberbuchsiten)

Paul Stöckli (Verwalter)

Regula Ammann (Schreiberin)

## 1.2. Das Seelsorgeteam

Mit der Demission von Johannes Rösch als Pastoralassistent auf Ende Januar 2016 veränderte sich die Zusammensetzung des Seelsorgeteams markant. Nach einer eingehenden Analyse der personellen Bedürfnisse, entschied sich der Zweckverband die freiwerdenden Stellenprozente nicht wieder für einen Pastoralassistenten, bzw. eine Pastoralassistentin auszuschreiben. Vielmehr versuchte man nun für Simon Spielmann, der seit fast zwei Jahren als Religionspädagoge i.A. im Zweckverband mit einem 20%-Pensum angestellt war, eine Vollzeitstelle zu schaffen. Ab dem 1. August 2016 ist Simon Spielmann nun im Gebiet des Pastoralraumes in einem 100% Pensum angestellt. Zu seinen Aufgaben gehört Religionsunterricht auf Primar- und Oberstufe, Jugendseelsorge, Firmvorbereitung und allgemeine Unterstützung der Seelsorge im Pastoralraum. Ab 1. August 2016 ist das Seelsorgeteam wie folgt zusammengesetzt:

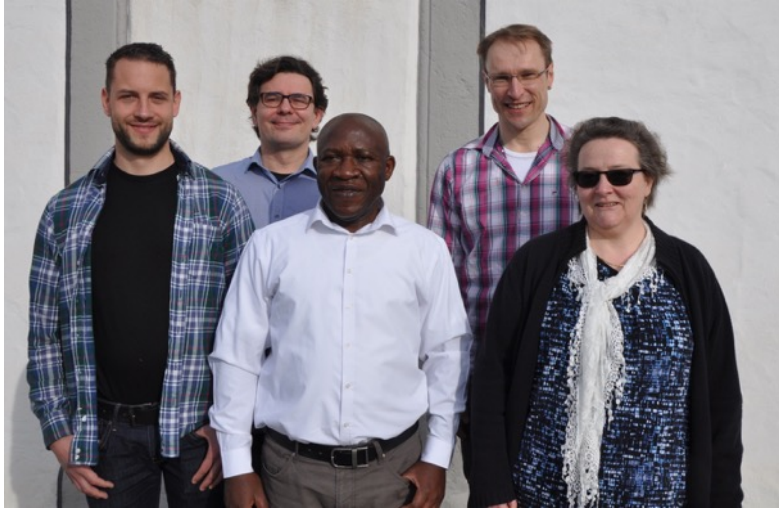
Dr. Kenneth Ekeugo, leitender Priester

Adrian Wicki, Pastoralraumleiter

Beatrice Emmenegger, Pastoralassistentin

Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Simon Spielmann, Religionspädagoge / Jugendseelsorger



*Das aktuelle Seelsorgeteam v.l.n.r.: Simon Spielmann, Kuba Beroud, Dr. Kenneth Ekeugo, Adrian Wicki, Beatrice Emmenegger*

Das Seelsorgeteam kommt unter der Leitung des Pastoralraumleiters in der Regel alle zwei Wochen zu einer 3 stündigen Sitzung zusammen. Für die Gottesdienstplanung kommen weitere gemeinsame Sitzungen dazu. Die Gottesdienstplanung im Pastoralraum wurde jeweils im 1. Quartal 2016 erstmals für ein ganzes Jahr von Sommer 2016 – Sommer 2017 gemacht.

Am 27./28. September 2016 haben sich die Seelsorger mit Marie-Theres Beeler als Begleitung zu ihrer jährlichen Retraite und Planungstagung nach Mariastein zurückgezogen. Folgend die wesentlichen Ziele für die Zukunft:

- **Firmweg / Jugendarbeit:** Wir haben gemeinsam die nächsten Schritte auf dem Weg zur Firmung 17+ im Pastoralraum besprochen. U.a. haben wir uns intensiv mit dem Thema der Begleitung der Jugendlichen von der 1. Oberstufe bis zum Firmweg auseinandergesetzt.
- **Diakonie:** Im Pastoralkonzept des Pastoralraumes haben wir u.a. einen Schwerpunkt im Bereich der Diakonie gesetzt. Mit dem Weggang von Johannes Rösch wurde der Fachbereich Diakonie in unserem Team vakant. Gemeinsam mit der Fachstelle "Diakonie" in Olten wollen wir die Situation in unserem Pastoralraum analysieren und aufgrund dieser Analyse unsere Bedürfnisse definieren.

- **Ökumenischer Religionsunterricht:** In den letzten Jahren ist das Thema ökumenischer Religionsunterricht an der öffentlichen Schule immer stärker zu einem Thema geworden. Wenn der Religionsunterricht längerfristig ein Teil der öffentlichen Schule bleiben will, müssen sich die verschiedenen christlichen Konfessionen zusammentun. Diese Überzeugung bestärkt uns darin, gemeinsam mit den betroffenen Akteuren nächste Schritte hin zum ökumenischen Religionsunterricht zu tun. Als erstes wollen wir das Gespräch mit den reformierten SeelsorgerInnen suchen bevor wir als nächsten Schritt das Thema gemeinsam mit unseren KatechetInnen angehen werden.

Grundsätzlich ist das Seelsorgeteam als Ganzes für die Seelsorge in allen 5 Pfarreien des Pastoralraumes verantwortlich. Jeder Pfarrei / Kirchgemeinde ist ein Seelsorger / eine Seelsorgerin als primäre Bezugsperson zugeordnet. Die aktuelle Zuteilung ist wie folgt.

Beatrice Emmenegger: Neuendorf

Kenneth Ekeugo: Egerkingen und Oberbuchsiten

Adrian Wicki: Härkingen und Fülenbach

Die Gemeindeleitung in allen fünf Pfarreien liegt beim Pastoralraumleiter gemeinsam mit dem leitenden Priester. Die Pastoralraumleitung kann aber Leitungsaufgaben wie z. Bsp. Einsitz im Kirchgemeinderat delegieren.

Für weitere Angaben zu den Zuständigkeiten sei auf das Kapitel 5 verwiesen.

### 1.3. Sekretariat / Administration

Folgende Personen arbeiten aktuell im Administrativbereich des Pastoralraumes (entweder für einzelne Pfarreien oder den ganzen Pastoralraum)

Barbara Junker (angestellt von der KG Oberbuchsiten)

Beatrix von Rohr (angestellt durch die KG Egerkingen)

Regula Ammann (angestellt durch die KG Neuendorf)

Marlys Weibel (neu seit 1.11.2016, angestellt durch die Kirchgemeinde Fulenbach)

Für alle Aufgaben, die über die Anstellung in der jeweiligen Kirchgemeinde hinausgeht, werden die Stunden aufgeschrieben und vom Zweckverband vergütet. Barbara Junker schreibt z. Bsp. in allen Teamsitzungen des Seelsorgeteams das Protokoll. Ab dem Jahr 2016 sind zudem jährlich vier Teamsitzungen geplant, an denen alle Sekretärinnen mit dabei sind. Vorderhand wird der Bereich Sekretariat / Administratives nicht zusammengeführt. Es ist für die einzelnen Pfarreien und für das Seelsorgeteam von grosser Wichtigkeit vor Ort ein funktionierendes Pfarreisekretariat zu haben.

## 2. Vernetzung

### 2.1. Pfarreiräte

In vier der fünf Pfarreien des Pastoralraumes gibt es einen Pfarreirat. Seit 2011 treffen sich die Pfarreiräte und seit 2014 auch die VertreterInnen des Pastoralraumrates zu einem jährlichen Besinnungstag, der jeweils gemeinsam mit der Supervisorin und Teambegleiterin Marie-Theres Beeler vorbereitet und durchgeführt wird.



*12. November 2016 Besinnungstag der Pfarreiräte in Egerkingen*

Schwerpunkte der Tagung vom 12. November 2016 waren:

- Rückblick auf das vergangene Jahr
- Einblick in die Arbeit der Seelsorger
- Kirche verändert sich – wen können wir ansprechen?
- Wie finden wir Leute zum Mittragen?

## 2.2. Pastoralraumrat

Aus jeder Pfarrei werden 2 Personen (mindestens eine davon aus dem Pfarreirat) in den Pastoralraumrat delegiert. Folgende Aufgaben hat der Pastoralraumrat:

- Beratung der Pastoralraumleitung
- Koordination/Vernetzung des Pastoralraumthemas
- Austausch zwischen den Pfarreien
- Festlegung Fastenopferprojekt
- Wallfahrtsandacht 15. August Wolfwil alle zwei Jahre

Der Rat wird vom Pastoralraumleiter geleitet und zusammen mit dem leitenden Priester begleitet. Der Rat trifft sich quartalsweise zu einer Sitzung.

Mitglieder 2016: Thomas Wagner, Agatha Wagner (Egerkingen), Eva Jäggi (Härkingen), Maia Mäder, Urs Ackermann (Fulenbach), Andreas Uebelhardt, Philomena Feist - Kissling (Oberbuchsiten), Ursula Flury, Elisabeth von Arx (Neuendorf).

2016 hat der Rat folgende konkreten Aufgaben erfüllt:

- Planung eines gemeinsamen Wortgottesdienstes mit Lichterfeier am 30. Januar 2016 in Egerkingen.
- Wahl eines gemeinsamen Fastenopferprojektes für 2017

## 2.3. Vernetzung der Katechetinnen

Auch 2016 haben sich alle KatechetInnen aus den fünf Pastoralraumpfarreien zu einem gemeinsamen Austausch getroffen. Zudem wurden sämtliche KatechetInnen zum Gespräch mit dem Weihbischof Denis anlässlich des Pastoralbesuches vom 28. Oktober 2016 in Oberbuchsiten eingeladen. Anlässlich dieses Gesprächs kam der Wunsch auf, dass sich die KatechetInnen gerne regelmässig (1-2x jährlich) mit dem Seelsorgeteam zu einer gemeinsamen Sitzung treffen. Am 21. Februar 2017 fand das erste Treffen dieser Art in Egerkingen statt.



Erstmals trafen sich am 17. Juni 2016 sämtliche Seelsorger und KatechetInnen, die im Pastoralraum für die Vorbereitung der Erstkommunikanten zuständig sind mit dem Seelsorgeteam zu einer Koordinationssitzung für die Erstkommunion 2017. Gemeinsam wurden sämtliche liturgischen Feiern rund um die Erstkommunionvorbereitung koordiniert und die gemeinsamen Eckpunkte der Vorbereitung besprochen. Dabei wurde auch gleich ein gemeinsames Thema, nämlich „Jesus sagt, ich bin die Tür“ festgelegt.

#### 2.4. Ausblick

Die Vernetzung der Pfarreien des Pastoralraumes und die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls über die Pfarreigrenzen hinaus sind für die kommenden Jahre nach wie vor die grossen Herausforderungen. Diesbezüglich stehen wir immer noch am Anfang. Zumindest haben die Pfarreien mit dem jährlichen Besinnungstag auf der Ebene der Pfarreiräte bereits eine gute und wohltuende Tradition entwickelt, auf der gut aufgebaut werden kann. Neben der Vernetzung der Pfarreien ist es dem Seelsorgeteam auch ein Anliegen, dass die Beheimatung in der Ortspfarrei nicht verloren geht. Dazu gilt es für die Zukunft sicher mit wertvollen Traditionen vor Ort möglichst sorgfältig und achtsam umzugehen.

### 3. Jugendseelsorge



Seit dem 1. September 2014 arbeitet Kuba Beroud als Jugendseelsorger in der neugeschaffenen Stelle Jugendseelsorge im Pastoralraum Gäu. Seine Büroräumlichkeiten befinden sich in Oberbuchsiten. Nachdem die Kirchgemeinde Oberbuchsiten das Pfarrhaus an eine KITA vermieten konnte, wurde die Bibliothek unter dem Pfarreisaal zu einem Büro- und Sitzungszimmer umgebaut. Innerhalb kürzester Zeit hat sich Kuba ins Seelsorgeteam eingelebt und in den Pfarreien des Pastoralraumes die unterschiedlichsten Kontakte mit Jung

und Alt geknüpft. Seit dem 1. August 2016 teilt er sein Büro offiziell mit Simon Spielmann, der neu als Religionspädagoge im Pastoralraum angestellt wurde. Mit der Anstellung von Simon Spielmann haben wir im Pastoralraum u.a. den Bereich Jugendseelsorge nochmals gestärkt. Das Pflichtenheft von Simon Spielmann sieht u.a. auch 20% Jugendarbeit vor. Damit haben wir die Jugendseelsorge auf die ursprünglich vorgesehenen 100 Stellenprozent aufgestockt.

### 3.1. Firmung

Anfang 2016 fanden in Egerkingen und Neuendorf Orientierungsveranstaltungen zum künftigen Firmalter 17+ im ganzen Pastoralraum statt. Zu diesen Orientierungsveranstaltungen wurden alle direkt betroffenen Eltern aus den Pfarreien Oberbuchsiten, Egerkingen und Neuendorf eingeladen.

#### **Firmprojekte 2016/17**

- Start Firmprojekt 17+ (Härkingen / Fülenbach)
- Letzte Firmung in Oberbuchsiten  
(2./3. Oberstufe) am 18. Juni 2016



- Letzte Firmung in Egerkingen  
(1. Oberstufe) am 28. Mai 2016



Nach den Firmungen im Frühjahr 2016 begann die Übergangszeit, in der in den Pfarreien Neuendorf, Egerkingen und Oberbuchsiten vorübergehend keine Firmungen mehr stattfinden. 2021 wird dann das erste Mal das Firmprojekt 17+ für alle fünf Pfarreien gemeinsam geplant und durchgeführt. Für die Pfarrei Oberbuchsiten wird es bereits 2020 ein entsprechendes Firmprojekt zusammen mit Härkingen und Fulenbach geben. Für Härkingen und Fulenbach findet am 3. September 2017 die letzte Firmung (17+) nach herkömmlichem Modus statt. Danach gibt es auch in diesen Pfarreien eine Übergangszeit bis 2020.

### 3.2. Ministrantenarbeit

Um die 150 Ministranten sind aktuell in den Pfarreien des Pastoralraumes aktiv. In jeder Pfarrei gibt es eine Person, die für die örtlichen Ministrantenschar verantwortlich ist. Die Jugendseelsorge ist vor allem im Bereich der Vernetzung und der Animation aktiv. Zudem betreut der Jugendseelsorger die Ministrantenleiterteams in denen Scharen, in denen es jugendliche LeiterInnen gibt. Folgend eine Übersicht über die wichtigsten Ereignisse 2016 im Bereich der Ministrantenpastoral:

#### **März 2016: Ministrantenleiterkurs**

Die Fachstelle Jugendseelsorge (JUSESÖ) aus Olten hat in unserem Pastoralraum einen Ministrantenleiterkurs angeboten. Die Rolle als Leiter / Leiterin in einer Ministrantenschar, Gruppenstunden, Anlässe und Ausflüge planen, neue Spiel-Ideen und Outdoor-Aktivitäten; dies alles haben 7 Jugendliche aus 3 Pfarreien unseres Pastoralraumes erfahren und gelernt.



## **Juni 2016 – Aufnahme der neuen Ministranten im Pastoralraum**

Nähere Angaben dazu unter 4.2 Pastoralraumgottesdienste!

## **Oktober 2016 – Romreise für Ministranten**

### **3.3. Projekte mit und für Jugendliche**

Neben den Schwerpunkten Ministrantenpastoral und Firmung hat die Jugendseelsorge diverse Projekte und Anlässe für und mit Jugendlichen im Pastoralraum realisiert. Hier eine kurze Übersicht:

- 12. März 2016: Midnightbasket 2 in Neuendorf

Jugendliche können an einem Samstag von 20.00 – 23.00 Uhr in einer Turnhalle verschiedenen Ballsportarten nachgehen. Mit Betreuung durch die Jugendseelsorge. Dieses Projekt fand bereits das 2. Mal erfolgreich statt.

- Ab 5. Mai Taizéreise für Jugendliche ab 15 Jahren.

- 8. April: Kurzfilmabend zu aktuellen Themen in der Pfarrkirche Fulenbach. Auch dieser Anlass fand erfolgreich statt, wie folgendes Bild zeigt:



- 17. Dezember: Ranfttreffen

Der Jugendseelsorger hat mit insgesamt 25 Jugendlichen das traditionelle vorweihnächtliche Ranfttreffen im Flüeli Ranft besucht.

- 9. Dezember: Projekt Gamer-Anlass

Der erste Gamer – Abend hat in Oberbuchsiten stattgefunden. Das Projekt wurde mit Unterstützung der Jugendseelsorge auf Initiative von Jugendlichen verwirklicht. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen konnten in dieser Nacht nach Lust und Laune jugendgerechte Games gespielt werden.

- 23. Dezember: Jugendweihnachtsfeier in der Pfarrkirche Härkingen



Die erste Jugendweihnachtsfeier feierten die Jugendseelsorger gemeinsam mit 17 Jugendlichen aus verschiedenen Pfarreien des Pastoralraumes.

Zusätzlich zu all diesen Anlässen, Projekten und Events mit und für Jugendliche bleibt zu erwähnen, dass es auf Pastoralraumgebiet mit der Jubla Härkingen und der Jubla Neuendorf noch zwei überaus aktive Jungwacht-Blauring Scharen gibt. Auch zu diesen Vereinen hält die Jugendseelsorge regelmässigen Kontakt. Zudem sind all die Projekte im Rahmen der Firmvorbereitung an dieser Stelle nicht aufgeführt.

## 4. Liturgie – gemeinsam feiern

### 4.1. Sonn- und Feiertage

In jeder Pfarrei findet grundsätzlich an jedem Wochenende ein Sonntagsgottesdienst statt. Ausnahmen gibt es während Ferienzeiten und bei Wochenenden mit einem sogenannten Pastoralraumgottesdienst.

Die Sonntagsgottesdienste finden entweder am Samstag um 17.30 Uhr oder am Sonntag um 9.00 Uhr oder 10.30 Uhr statt. Sie werden jeweils entweder als Eucharistiefeier, als Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung oder als Wortgottesdienst gefeiert. Dazu kommen die Festgottesdienste an Feiertagen, die bis auf wenige Ausnahmen immer noch in allen Pfarreien gefeiert werden.

Es ist uns wichtig, dass die Möglichkeit vor Ort regelmässig miteinander den Glauben feiern zu können, so lange wie möglich erhalten bleiben kann.

## 4.2 Pastoralraumgottesdienste

Jährlich werden mindestens zwei sogenannte Pastoralraumgottesdienste eingeplant. Wenn ein Pastoralraumgottesdienst geplant ist findet im ganzen Pastoralraum nur noch ein weiterer Gottesdienst am Samstagabend um 17.30 Uhr statt. Am Sonntag ist dann abwechslungsweise in einer anderen Pfarrei ein besonderer Gottesdienst geplant, der die Zusammengehörigkeit der Pfarreien zum einen Pastoralraum sichtbar machen will.

Im Jahr 2016 haben wir zwei solche Pastoralraumgottesdienste gefeiert:

### **26. Juni – Pastoralraumgottesdienst mit Aufnahme der Ministranten in Oberbuchsiten**

Dieser Gottesdienst wurde vom Jugendseelsorger zusammen mit VertreterInnen aus allen fünf Ministrantenscharen vorbereitet und gestaltet. Sämtliche neuen Ministranten aus allen fünf Scharen wurden gemeinsam in einem festlichen Gottesdienst in ihren Dienst aufgenommen. Der Gottesdienst fand in Oberbuchsiten statt



*Bild: Die Vorbereitungsgruppe*

Anschliessend an den Gottesdienst gab es für die Gläubigen ein Apéro und sämtliche Minis aus dem Pastoralraum waren zu einem Minifest eingeladen.



*Die Minischar mit allen neuen Minis (insgesamt ca. 20)*



*60 Minis aus dem ganzen Pastoralraum nahmen am Minifest teil, das anschliessend an den Aufnahmegottesdienst über die Bühne ging.*

## **21. August – Pastoralraumgottesdienst zum silbrigen Priesterjubiläum von Pfarrer Kenneth in Egerkingen**



*Bild: Schlussbild des Festgottesdienstes zum 25-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Dr. Kenneth Ekeugo*

### **4.3. Werktagliturgien**

Nach wie vor haben wir in den Pfarreien des Pastoralraumes ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Liturgien an den Werktagen. Folgend eine kurze Übersicht, wann, wo, was gefeiert wird:

Dienstag	19.00 Uhr	Härkingen (Abwechslungsweise als Eucharistie- oder als Bibelteilen)
Mittwoch	09.00 Uhr	Egerkingen (Eucharistiefeier)
	09.00 Uhr	Neuendorf (Kommunionfeier)
	19.00 Uhr	Fulenbach (Eucharistiefeier alle zwei Wochen)
Donnerstag	16.30 Uhr	Egerkingen (Schülergottesdienst, 14-täglich mit Ef)
	19.30 Uhr	Neuendorf (14-täglich als Eucharistiefeier)
Freitag	09.00 Uhr	Oberbuchsiten 3x im Monat (Eucharistiefeier)
	19.00 Uhr	nur Herz-Jesu-Freitag (Eucharistiefeier)

Dazu kommen noch die verschiedenen Rosenkranzgebetgruppen, die sich in allen Pfarreien regelmässig zum gemeinsamen Gebet treffen.

#### 4.4. Wortgottesdienste ohne Kommunion

In jedem Kirchenraum sind Ambo und Altar die beiden zentralsten Elemente der Glaubensverkündigung. Im Tisch des Wortes (Ambo) und dem Tisch des Brotes (Altar) kommt die zentrale Glaubensüberzeugung zum Ausdruck, dass Jesus Christus im Wort Gottes und im Teilen des „Leibes Christi“ in unserer Mitte präsent ist. Damit erfährt neben der Eucharistiefeier, die immer noch Quelle und Höhepunkt unseres Glaubens bleibt, der Wortgottesdienst eine Aufwertung, die mit der Herausgabe der Neuauflage „die Wortgottesfeier“ durch das Liturgische Institut in Freiburg im Jahr 2014 noch zusätzlich unterstrichen wurde.

Da es die personelle Situation mit einem Priester für fünf Pfarreien nicht zulässt in allen Pfarreien regelmässig Eucharistie zu feiern, möchten wir neben den Wortgottesdiensten mit Austeilung der Kommunion die Wortgottesfeiern (ohne Austeilung der Kommunion) neu entdecken und kontinuierlich zu stärken versuchen. Folgende besonderen Wortgottesfeiern fanden im 2016 in einzelnen Pfarreien statt (die Feiern fanden jeweils als normaler Pfarreigottesdienst entweder am Samstag Abend oder Sonntag morgen statt:

- 30. Januar Wortgottesdienst mit Lichterprozession und Segnung der Kerzen in Egerkingen (gestaltet vom Pastoralraumrat)
- 5. November Wortgottesdienst anlässlich des ersten Familientages in Härkingen
- 3. Dezember – Jubla-Gottesdienst zum Thema „macht hoch die Tür“ mit anschliessendem Gschänklmäret. (in Härkingen)



#### 4.5. Bibelteilen

Das Bibelteilen („Gospel sharing“) ist grundlegende Methode eines pastoralen Ansatzes (AsIPA) aus den Kirchen Asiens und Afrikas. AsIPA (Asiatischer Integraler Pastoraler Ansatz) will christliches Leben lebendiger und gemeinschaftlicher gestalten und zur Mitverantwortung motivieren.

Das diesem Ansatz grundlegende Bibelteilen geschieht in sieben Schritten und kann von jeder und jedem auf einfache Weise angeleitet werden. Beim Bibelteilen geht es darum im Bewusstsein, dass Gott mit uns durch das Leben geht, einen Bibeltext gemeinsam zu lesen, zu meditieren, die Gedanken auszutauschen und über die Auswirkungen auf unser konkretes Leben nachzudenken. Dazu braucht es kein langes Studium, sondern lediglich das Vertrauen, dass Gott auch heute durch seine frohe Botschaft in unser Leben hineinspricht. Alle zwei Wochen am Dienstag um 19.00 Uhr gab es 2016 in Härkingen die Möglichkeit im Rahmen des Angebotes „eine Stunde am Stromnetz der Bibel“ die Bibel mit anderen zu „teilen“. Es trafen sich dazu ca. 4-8 Personen jeweils im Raum zur Oase in Härkingen.

#### 5. Die Fachbereiche

Im Pastoralkonzept des Pastoralraumes wurden verschiedene Fachbereiche definiert, die einzelnen Seelsorgenden zugeordnet wurden. Das Ziel dieser Fachbereiche ist, dass innerhalb der einzelnen Bereiche das ganze des Pastoralraumes besser in den Blick genommen werden kann. Folgende Fachbereiche gibt es:

- |                          |                                     |
|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Fachbereich Liturgie  | Kenneth Ekeugo (leitender Priester) |
| 2. Glaubensbildung       | Beatrice Emmenegger                 |
| 3. Diakonie              | vakant                              |
| 4. Jugendseelsorge       | Kuba Beroud                         |
| 5. Öffentlichkeitsarbeit | Adrian Wicki                        |

## 5.1. Glaubensbildung



Für das Jahr 2016 wurde das Glaubensseminar „Komm und sieh“ mit Matthias Willauer von der Fachstelle für Pfarreierneuerung auf Pastoralraumebene ausgeschrieben und mit insgesamt 25 TeilnehmerInnen an 9 Abenden durchgeführt.

## 5.2. Öffentlichkeitsarbeit

Seit Ende Oktober 2016 hat der Pastoralraum Gäu eine eigene Homepage. Unter [www.pastoralraum-gaeu.ch](http://www.pastoralraum-gaeu.ch) sind alle wichtigen Informationen zum Pastoralraum und zu den einzelnen Pfarreien online abrufbar. Gleichzeitig haben alle Pfarrämter und Sekretariate einheitliche neue Mail-Adressen bekommen. Die Adressen sind auf der Homepage abrufbar.

## 6. Statistik 2016

Pfarrei <sup>1</sup>	Taufe	Erst-kommunion	Firmung	Trauung	Beerdigung <sup>2</sup>	Austritte	E <sup>3</sup>
Egerkingen	6 (10)	6 (19)	20 (12)	3 (2)	17 (12)	13 (15)	-- (6)
Oberbuchsiten	6 (4)	8 (15)	19 (--)	-- (--)	10 (9)	18 (20)	--
Neuendorf	11 (14)	15 (19)	-- (--)	3 (5)	9 (11)	18 (15)	
Fulenbach	8 (5)	8 (9)	-- (15)	2 (--)	3 (15)	3 (7)	--
Härkingen	13 (12)	9 (--)	-- (10)	-- (1)	16 (7)	25 (22)	1 (1)

<sup>1</sup> Die Zahlen in Klammern betreffen das Jahr 2015

<sup>2</sup> Nur Bestattungen von Pfarreimitgliedern

<sup>3</sup> Eintritte

## 7. Dank

Im Namen des ganzen Seelsorgeteams möchte ich allen, die sich in irgendeiner Art und Weise für das Pfarreleben und für das Leben im Pastoralraum engagieren, von ganzem Herzen danken. Würden wir all die Ehrenamtlichen in den verschiedenen Vereinen und Gruppierungen, all die Engagierten in den Behörden und Kirchgemeinden und alle, die in den Kirchgemeinden in irgendeiner Art angestellt sind (KatechetInnen, SakristanInnen, OrganistInnen, ChorleiterInnen, Reinigungskräfte, Kirchenschmückerinnen, etc.) auflisten, dann würden wir schnell einmal auf ca. 300 - 400 Leute kommen (Schätzung).

Ohne all diese Engagierten würde es Kirche nicht geben, oder sie wäre zumindest ohne Leben. In Anbetracht der grossen gesellschaftlichen Veränderungen, die auch die Kirchen vor grosse Herausforderungen stellen, ist es unabdingbar sich gemeinsam zu orientieren. Wohin wollen wir uns als Pastoralraum entwickeln? Wie wollen wir das Evangelium in Zukunft als Kirche glaubhaft in dieser Welt verkünden? Was brauchen wir dazu für Strukturen und Ressourcen? Im Herbst 2017 soll es genau zu diesen Fragen eine Zukunftskonferenz für alle Behördenmitglieder im Pastoralraum geben. Eine Zusammenkunft aller Kirchgemeinderäte, Delegierten und Mitglieder der staatskirchenrechtlichen Behörden. Pfarreiräte und Pastoralraumräte kommen bereits seit 6 Jahren regelmässig (einmal im Jahr) zusammen und schauen gemeinsam in die Zukunft. Ich meine, dass es nun an der Zeit ist, dass auch die Vertreter der staatskirchenrechtlichen Behörden zusammenkommen und gemeinsam Visionen für die Zukunft entwickeln. Es gibt keinen Weg zurück in die Vergangenheit, sondern nur den Weg in die Zukunft und der verlangt nach einem gemeinsamen Blick. Packen wir`s an! Es gibt viel zu tun!

*Adrian Wicki, Leiter Pastoralraum Gäu*